

# Ersti-Info



Sommersemester 2012

Impressum

Herausgeber: Fachschaft Mathematik

Redaktion und Gestaltung: Fachschaft Mathematik

Druck: Zentrale Vervielfältigung der Universität Bielefeld

Satz: LaTeX

Erscheinungsweise: zweimal jährlich

Auflage: 250

Redaktionsschrift: Fachschaft Mathematik

Universität Bielefeld

Universitätsstr. 25

33615 Bielefeld

Tel.: 0521/106-4744

E-Mail: [fsmathe@math.uni-bielefeld.de](mailto:fsmathe@math.uni-bielefeld.de)

Homepage: <http://www.math.uni-bielefeld.de/de/~fachschaft>

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Das Programm der nächsten Tage</b>	<b>6</b>
2.1.	Die Ersti-Tage.....	6
2.2.	Der Vorkurs.....	7
2.3.	Die Ersti-Fahrt.....	10
2.4.	Erstifahrt-Bericht.....	11
<b>3</b>	<b>Die Mathe-Fachschaft</b>	<b>14</b>
3.1.	Was wir machen und wer wir sind.....	14
3.2.	Fachschaftsfahrt.....	19
<b>4</b>	<b>Das Bachelor-Studium</b>	<b>22</b>
4.1.	Allgemein.....	22
4.2.	Mathematik, Profil: Didaktik der Mathematik.....	23
4.2.1.	Grundschule.....	23
4.2.2.	Haupt-/Realschule.....	24
4.3.	Mathematik, Profil: Mathematik.....	25
4.4.	Wirtschaftsmathematik.....	27
<b>5</b>	<b>Aus dem Leben eines Erstis</b>	<b>28</b>
<b>6</b>	<b>Eigenverantwortliches Arbeiten</b>	<b>30</b>
6.1.	Übungszettel - Lästige Arbeit oder Notwendigkeit?.....	30
6.2.	Tutorium.....	31
6.3.	Präsenzübungen.....	31
6.4.	Lernzentrum Mathematik.....	32
6.5.	Lernphasen eines Studenten.....	33
<b>7</b>	<b>Studieren im Ausland</b>	<b>35</b>
7.1.	Verfahren für die Vergabe von ERASMUS-Stipendien.....	35
<b>8</b>	<b>Rund um die Uni und das Bielefelder Leben</b>	<b>36</b>
8.1.	Der Uni-Wegweiser.....	36
8.2.	Das Semesterticket.....	37
8.3.	Anreise zur Uni.....	37
8.4.	Das Uni-ABC.....	39
8.5.	Kneipenführer.....	45
<b>9</b>	<b>Humor</b>	<b>47</b>
<b>10</b>	<b>Schlusswort</b>	<b>49</b>
<b>11</b>	<b>Wichtige Adressen</b>	<b>51</b>
<b>12</b>	<b>Termine</b>	<b>52</b>

## 1. Vorwort

Ja, bist du denn des Wahnsinns? Von allen guten Geistern verlassen? Wieso um alles in der Welt willst du bloß Mathe studieren? Ausgerechnet Mathe! Ausgerechnet in Bielefeld? Das gibt es doch gar nicht!<sup>1</sup> Na, kommen dir diese Töne bekannt vor? Haben so all deine Bekannten, Freunde und Verwandten reagiert, als du ihnen von deinen Zukunftsplänen erzählt hast? Kamen dir in den letzten Wochen immer wieder Zweifel, ob deine Entscheidung richtig war? Lass dir gesagt sein, dass derartige Zweifel jeden ab und an plagen, der/die sich für das Abenteuer des Mathe-Studiums entschieden hat, und trotzdem machen sie weiter! Und auch du wirst nach und nach deine Ängste und Zweifel überwinden!

Damit diese Phase der Unsicherheit dich nicht allzu lange quält, hat die Fachschaft (ganz tolle Leute übrigens!) dieses Heft erstellt, das du dir aufmerksam durchlesen solltest.

Anmerkung: Für die bessere Lesbarkeit haben wir uns dazu entschieden, auf die weibliche Endung zu verzichten. Es sind natürlich immer beide Geschlechter gemeint.

Sollte nach dem Lesen dieses Heftes noch Fragen offen sein, wendest du dich am besten an Rafaele und Patrick. Diese sind extra für die Betreuung von Studienanfängern da.

Rafaele Sträßer und Patrick Odenbach  
Büro: V3-132 oder V3-138  
Tel.: 0521 / 106-4744 oder -4746  
E-Mail: [ersti@math.uni-bielefeld.de](mailto:ersti@math.uni-bielefeld.de)

Hast du Fragen speziell zum Stundenplan oder Ablauf deines Studiums, kannst du es bei der studentischen Studienberatung versuchen:

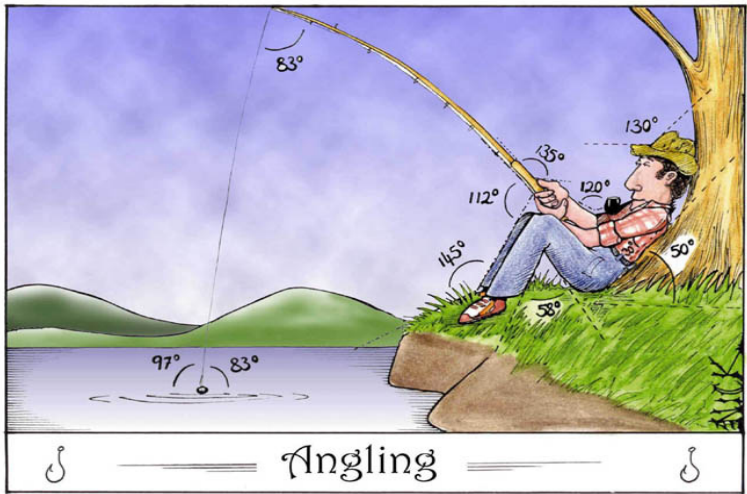
Patrick Odenbach (Bachelor, Profil Didaktik)  
Robert Potthast (Bachelor, insb. Profil Mathematik)  
Henning Niesdroy (Bachelor, insb. Profil Mathematik)  
Büro : V3-132  
Tel.: 0521 / 106-4744  
E-Mail: [studienberatung@math.uni-bielefeld.de](mailto:studienberatung@math.uni-bielefeld.de)

Des Weiteren gibt es neben der Fachschaft für Mathematik auch noch die Fachschaft

für Wirtschaftsmathematik (kurz: WiMa Fachschaft), an die du dich bei Fragen, explizit zum WiMa-Studium wenden kannst. In den Semesterferien triffst du Mittwochs ab 14.15 Uhr immer jemanden im Fachschaftsraum der WiMas (W9-108) an. Die Sprechstunden während des Semesters werden auf der Homepage bekanntgegeben.

Dennis Herzog und Daniel Penner  
Fachschaftsraum: W9-108  
Tel.: 0521 / 106-4899  
E-Mail: fswima@wiwi.uni-bielefeld.de

Also, viel Spaß beim Lesen.  
Deine Fachschaft Mathematik



## 2. Das Programm der nächsten Tage

### 2.1. Die Ersti-Tage

Die Ersti-Tage sollen dir helfen, einen Einblick in die Uni und einen kleinen Überblick über die Angebote in der Uni zu bekommen. Außerdem hast du die Möglichkeit, uns alle Fragen zu deinem Studium an den Kopf zu werfen, die in diesem Heft noch nicht beantwortet worden sind. Das unten stehende Programm ist ein Angebot an dich, aber nicht verpflichtend. Du solltest in erster Linie Spaß daran haben und deine Kommilitonen kennenlernen. Zwischen den Programmpunkten oder zum Zeitüberbrücken kannst du gerne in unserem Fachschaftsraum (V3-136) vorbeischauen. Dort findet sich fast immer jemand zum Quatschen und ein frischer Kaffee.

#### Das Programm der Ersti-Tage

Mittwoch, 14. März 2012

10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Programm	H 14
11:00 Uhr	Informationen zu den einzelnen Studiengängen	GG:H14, H8:WiMa, G/HR: H9
12:00 Uhr	Mittagessen/ Studi-Ausweis/ Mensakarten	
13:30 Uhr	Bibliothekskatalog/ ekVV-Einführung	H14
14:45 Uhr	Uni-Rallye	V3-136
ab 18:00 Uhr	Kneipenbummel	Treff.: Jahnplatzuhr

Donnerstag, 15. März 2012

12:00 Uhr	Mittagessen	
13:00 Uhr	Nebenfachstudienberatung	V3-136
ab 14:00 Uhr	HRZ-Einführung/ Bib-Besichtigung/ Teamaufgabe	V3-136
ab 17:30 Uhr	Grillen mit anschließendem Spieleabend	V3-136

Freitag, 16. März 2012

10:30 Uhr	Stadt-Rallye	Jahnplatzuhr
13:00 Uhr	Mittagessen (Uni-Mensa)	
14:00 Uhr	Sport	Treffen: Schwimm- bad
ab 16:00 Uhr	Ausklang mit Kaffee	V3-136

## 2.2. Der Vorkurs

Aller Anfang ist schwer, das wird nicht nur dir so gehen, sondern auch allen Anderen. Das liegt nicht nur am neuen Gebäude und den vielen neuen Menschen, sondern auch einfach an der Tatsache, dass eine Vorlesung ganz anders strukturiert ist als eine Unterrichtsstunde. Dabei ist das Tempo teilweise höher und die Mathematik wird um einiges abstrakter betrachtet, als man es vielleicht gewohnt ist. Aus diesem Gründen bietet die Fakultät zu jedem Semester einen Vorkurs an, der dir in erste Linie neuen und alten Stoff vermitteln soll und dir unter anderem auch dabei helfen soll, dich richtig einzuleben.

Du kannst zwischen zwei Vorkursen wählen. Zum einen wird es einen Vorkurs bei Herrn Martin Fluch geben, der sich hauptsächlich an die Studierenden richtet, die das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule, ein wissenschaftliches Mathestudium anstreben, oder Wirtschaftsmathematik studieren werden. Zum anderen wird es einen Vorkurs bei Herrn Joachim Lotz geben, der sich hauptsächlich an Studierende richtet, die das Lehramt Grund- oder Haupt-/Realschule anstreben.

**Wir empfehlen auf jeden Fall einen der beiden Vorkurse zu besuchen!**

Die beiden Vorkurse finden im selben Zeitraum statt.

**Termine: 19.03.-30.03.2012**

$$\textit{Student} = \int_{\textit{Früh}}^{\textit{Spät}} \mu \, d\epsilon$$

## Der Vorkurs Mathematik

Zeiten/Räume: Vorlesung: Mo - Fr, 9:00 Uhr - 11:00 Uhr in H16  
Übungen und Diskussionen: Mo - Fr, 12.00 - 14.00 Uhr

Dozent : Martin Fluch

Themen: Der Vorkurs dient dazu, die Denk- und Arbeitsweise der Universitätsmathematik kennenzulernen und sich mit ihr vertraut zu machen. Einige Begriffe aus dem Leistungskurs Mathematik, wie z.B. Funktion, Ableitung oder Matrix, werdet ihr in Analysis I und Lineare Algebra I wiedererkennen; der Umgang mit diesen Konzepten unterscheidet sich jedoch stark von der Schulmathematik. Die Mathematik, wie sie in einem Mathematikstudium vermittelt wird, ist sehr viel stärker formalisiert als die Schulmathematik. Ihr Hauptgegenstand sind Definitionen, Sätze und Beweise. Der erste Eindruck auf diese Art und Weise, Mathematik gelehrt zu bekommen kann sehr überraschend sein. Es ist nicht selten, dass es Studenten am Anfang des Mathematikstudiums schwer fällt, sich in dieser neuen Form der Darbietung der Mathematik zu Recht zu finden: Wie lese ich eine formale Definition? Wie entschlüssele und verstehe ich die mathematische Notation? Wie funktioniert, ein exakter Beweis und wie finde und schreibe ich einen selbigen auf?

Die Intention dieses Vorkurses ist, anhand eines überschaubaren und in sich abgeschlossenen Themenbereichs einen ersten Kontakt zu der Universitätsmathematik zu geben und mit den täglich begleitenden Übungsstunden genug Gelegenheiten zum Üben und Beantworten von Fragen zu bieten. Die Vorlesung selbst ist eine Einführung in die Gruppentheorie. Gruppen sind ein der fundamentalen und allgegenwärtigen algebraischen Objekte in der Mathematik. Sie beschreiben algebraisch die Symmetrien von vielen mathematischen Objekten. Das Ziel des Vorkurses ist es, die Theorie der Gruppen soweit einzuführen um mit diesen algebraischen Mitteln eine geometrische Fragestellung beantworten zu können: was sind die möglichen Symmetrien von Bandornamenten und 2-dimensionalen Paketierungen. Auf dem Weg, eine Antwort auf diese Frage beschreiben zu können, werden wir viele Konzepte kennenlernen, die in der Mathematik immer wiederkehren werden!

## Der Vorkurs Didaktik der Mathematik

Zeiten/Räume: Mo - Fr, 10:00-12:00 Uhr in H 15

Übungen und Diskussionen: Mo - Fr, 13-15 Uhr

Dozent: Joachim Lotz

Themen: Der 'Vorkurs Didaktik der Mathematik' richtet sich vorrangig an Mathematikstudierende der GHR-Lehrämter. Er kann aber auch Erstsemestern aus anderen Studienrichtungen, die in irgendeiner Form Mathematik benötigen, hilfreich sein. Es zeigt sich immer wieder, dass viele elementare (d.h. "grundlegende", nicht unbedingt "einfache") mathematische Zusammenhänge, die in der Sek. I angesprochen wurden, auf dem Weg zum Abitur kaum weiter verwendet und selten auf dem Niveau der Sek. II reflektiert worden sind. Diese Themenbereiche werden im Rahmen einer inhaltlichen Revision des Sek. I-Stoffes zusammengefasst und diskutiert. Auf Bezüge zwischen Fachmathematik und Mathematikdidaktik wird an passenden Stellen hingewiesen.

Folgende Themen (aber auch weitere) der Sekundarstufe I werden im Vorkurs behandelt:

- Zahlbereichserweiterungen,
- Lineare und nicht-lineare Funktionen,
- Ungleichungen, Gleichungen und Gleichungssysteme,
- Ebene und räumliche Geometrie,
- Trigonometrische Funktionen,
- Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Die Übungsaufgaben beziehen sich im Wesentlichen auf die kalkülmäßige Beherrschung mathematischer Verfahren und die korrekte Verwendung von Symbolen und Begriffen.

## 2.3. Ersti-Fahrt

Wir wollen mit den Erstsemesterstudierenden (euch) ins Waldheim Häger fahren, um ein lustiges Wochenende zu verbringen.

Die Fahrt wird von **Freitag 13.04. bis Sonntag 15.04.2012** stattfinden.

Weitere Informationen über die Unterkunft gibt es hier:

<http://www.cvjm-waldheim.de>

Sinn der Fahrt ist es, dass ihr euch untereinander kennenlernt und euch über eure Erfahrungen unterhalten und austauschen könnt.

Außerdem kannst du uns natürlich noch einmal Löcher in den Bauch fragen, sowie die Möglichkeit zu spielen...



Die Kosten der Fahrt werden zum großen Teil übernommen. Ein kleiner Anteil eu-reiseits beläuft sich inkl. Verpflegung auf nur 25 €.

Wenn du dich **jetzt sofort anmelden** willst, dann schick und einfach eine E-Mail an [ersti@math.uni-bielefeld.de](mailto:ersti@math.uni-bielefeld.de) mit dem Betreff:

„Ersti-Fahrt-Anmeldung, Dein Name“.

In der E-Mail gibst du bitte auch gleich an, ob du (Nahrungsmittel-)Allergien hast, die wir beachten müssen, Vegetarier bist, oder sonstige Wünsche bzgl. des Essens hast. Gib bitte auch an, ob du ein Auto hast und wie viele Personen du eventuell mitnehmen kannst.

Als Antwort erhältst du eine E-Mail mit Kontodaten, auf das du dann das Geld überweist. Die Anmeldung wird gültig, wenn das Geld auf unserem Konto angekommen ist.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, also melde dich schnell an!!!**

## 2.4. Erstifahrt-Bericht

Das Semester hatte noch nicht begonnen und der Vorkurs war überstanden. Die perfekte Gelegenheit also für eine Ersti-Fahrt. So trafen sich die knapp 35 Mitfahrerinnen und Mitfahrer, die einen der begehrten Plätze ergattert hatten, an einem Freitag im Oktober in der Fachschaft. Der Großteil fuhr mit der Bahn – für einige vielleicht die erste richtige Gelegenheit, das Semesterticket zu nutzen. Einige andere nutzten den Anlass und beluden auf der Fahrstraße die Autos und machten sich auf der Straße auf den Weg. Auch ohne Navi und entgegen der Tipps von Google Maps kamen wir dort schließlich an – noch vor allen anderen.

Das „Seminarhaus Rio Negro“, direkt an der Bega in Schöttmar. Das Haus war für's Wochenende in Mathematiker-Hand. Um die vielen Mitfahrer auch zu versorgen ging's sofort los zum Einkaufen. Drei Einkaufswagen und einen Kofferraum später waren wir auch endlich vollzählig – und für die nächsten drei Tage versorgt.

Doch bevor es ans gemeinsame Kochen ging, mussten wir erst die klassische Begrüßungsrunde hinter uns bringen – und die Küchendienste verteilten sich auch nicht von selbst. Am ersten Abend gab es – Welch Überraschung – Nudeln!

Den Rest des Abends dominierten dann die Kicker-Tourniere und mehr oder minder hochwertige Gesellschaftsspiele – vom logisch interessanten Brettspiel bis hin zum geselligen Werwolf-Spiel war alles dabei. Doch damit nicht genug: ein Spiel sollte uns die ganze Fahrt über begleiten: das auf Gruppenfahrten so beliebte Mörder-Spiel. Ohne Möhre (die in früheren Jahren als Mordwaffe gebräuchlich war), wurde es dieses Mal gefährlich, sobald einem ein Mitspieler auch nur irgendetwas in die Hand drücken wollte. Aber auch ohne Spiele gab's genug zu machen: zusammen sitzen, quatschen, sich kennen lernen und Spaß haben.

Im Laufe der Nacht wurde die gesellige Runde aber dann doch immer kleiner und irgendwann hatten sich alle auf die Zimmer verteilt. Die einen zog es in Drei- oder Vierbettzimmer, die anderen begnügten sich mit dem Bettenlager. Hauptsache man hatte einen Platz, um für die (vielleicht zu kurze) Nacht seinen Schlafsack ausbreiten zu können.

Am nächsten Morgen stand ein gemeinsames Frühstück an.

Für den Nachmittag war eigentlich eine Kanu-Tour (denn dafür eignet sich das Haus hervorragend!) geplant gewesen, die aber spontan andere Form annahm, da wir nicht von oben und unten nass werden wollten. Also fuhren wir statt Kanu Bahn und machten uns auf den Weg nach Detmold, wo wir den Nachmittag über

die örtliche Bowling-Bahn besetzen.

Abends zurück im Haus vermieste uns das Regenwetter leider auch das Grillen und wir mussten ins Haus zurückweichen.

Danach stand ein weiteres Highlight an: die Chaos-Rallye. Nun hieß es, wie wild durch's Haus zu laufen, sich „weise Sprüche“ zu merken und knifflige Aufgaben zu lösen: Matherätsel sollten gelöst, ein Grashalm gefunden oder die längste Kleiderkette gebildet werden. Doch auch davon ließen wir uns nicht ermatten und der Abend dauerte wieder bis tief in die Nacht.

Der Sonntag war dann noch recht ausgeruht – was sollte man auch anderes erwarten. Noch ein gemeinsames Frühstück, aufräumen, zusammenpacken.

Wäre da nicht noch was gewesen: die letzten Duelle im Mörder-Spiel erforderten noch einmal unsere volle Aufmerksamkeit. Nicht, dass ein unachtsam angenommenes Glas einen noch zum Verlierer machte. Doch auch dieses Spiel war irgendwann entschieden, und dann hieß es: „Zurück nach Bielefeld! Wir sehen uns in der Uni!“

Unterm Strich kann ich nur allen angehenden Mathe-Studenten empfehlen, sich möglichst schnell für die (nächste) Ersti-Fahrt anzumelden. Man kann wirklich viele nette Leute kennen lernen, erste Kontakte knüpfen (oder nach dem Vorkurs ausbauen) und so Leute finden, mit später fast täglich in der Uni trifft und mit denen der ein oder andere Übungszettel doch leichter zu schultern ist.

Die Fahrt war für mich eindeutig ein Highlight zum Beginn des Studiums.

*Sebastian Eckert*





## 3. Die Mathe-Fachschaft

### 3.1. Was wir machen und wer wir sind

Die Mathe-Fachschaft, was ist das überhaupt?

Wir sind eine Gruppe von Studierenden an der Mathe-Fakultät, die sich um die Belange sämtlicher Mathe-Studenten kümmert.

Eine unserer Aufgaben ist die Studienberatung (V3-132). Hier kannst du bei Problemen mit der richtigen Studienfachwahl, Stundenplanzusammenstellung, Dozenten usw. vorbeikommen und dich beraten lassen. In der Studienberatung hast du auch die Möglichkeit, dir gegen eine Pfandgebühr Prüfungsprotokolle anderer Studenten anzusehen, was sehr hilfreich bei der Prüfungsvorbereitung von mündlichen Prüfungen sein kann. Die aktuellen Sprechzeiten der Studienberater findest du vor V3-132 oder im Internet.

Wir stellen jedes Semester außerdem zwei Erstibetreuer. Diese organisieren die Ersti-Tage und weitere Veranstaltungen für die Erstis während des Semesters.



Um dir die Fachschaft ein wenig näher zu bringen, wird dir nun der bunt gemischte Haufen kurz vorgestellt.



### Erstsemesterbetreuerin

Name (Alter): Rafaele Sträßer (23)  
 In der Fachschaft seit: WS 09/10  
 Aufgaben: Ersti-Betreuer  
 Mitglied: BeKo, FaKo (Vertr.)  
 Studiengang: Bachelor Mathematik GHR  
 Nebenfach: Geschichte



### Erstsemesterbetreuer

Name (Alter): Patrick Odenbach (25)  
 In der Fachschaft seit: WS 08/09  
 Aufgaben: Studienberatung,  
 Ersti-Betreuer  
 Studiengang: Sport Master GHR



Name (Alter): Henning Niesdroy (25)  
 In der Fachschaft seit: SS 2007  
 Aufgaben: Studienberatung  
 Mitglied: QVM-Kommission, BeiKo  
 Studiengang: Diplom Mathematik



Name (Alter): Robert Potthast (25)  
 In der Fachschaft seit: WS 2007  
 Aufgaben: Studienberatung  
 Mitglied: Auswahlausschuss Master  
 Studiengang: Diplom Mathe & Physik



Name (Alter): Jan Schnelle (21)  
 In der Fachschaft seit: SS 2011  
 Aufgaben: Fachschaftsfotograf  
 Studiengang: Bachelor Lehramt GymGe  
 Nebenfach: Chemie



Name (Alter): Julia Rudolphi (21)  
 In der Fachschaft seit: SS 2011  
 Studiengang: Bachelor  
 Nebenfach: Biologie

 <p>Name (Alter): Vera Hessen (21) In der Fachschaft seit: SS 2011 Studiengang: BA Mathematik GHR Nebenfach: Physik</p>	 <p>Name (Alter): Nils Müller (22) In der Fachschaft seit: SS 2011 Mitglied: QVM-Kommission Studiengang: Bachelor Mathematik Nebenfach: Informatik</p>
 <p>Name (Alter): Phillip Voigt (23) In der Fachschaft seit: SoSe 2011 Aufgaben: MathInfo, Bilddokumentation Mitglied: QVM-Kommission Studiengang: Bachelor Nebenfach: SoWi</p>	 <p>Name (Alter): Maria Metzler (25) In der Fachschaft seit: Oktober 2006 Aufgaben: alter Hase Mitglied: TuKo Studiengang: Master of Education Nebenfach: Biologie</p>
 <p>Name (Alter): Nicole Könemann (24) In der Fachschaft seit: SS 2010 Mitglied: BeKo Studiengang: Master EW, ev. Theologie Fächer im Bachelor: Did. d. Mathematik, Geschichtswissenschaft</p>	 <p>Name (Alter): Celina Riccarda Blaul (24) In der Fachschaft seit: 2011 Aufgaben: H.a.n.F.-Party, Posteingang Mitglied: Promotionsausschuss Studiengang: Bachelor Nebenfach: Texttechnologie</p>



Name (Alter): Jan Krüger (26)  
 In der Fachschaft seit: WS 11/12  
 Aufgaben: für gute Laune sorgen :)  
 Mitglied: Borussia Dortmund ;)  
 Studiengang: Bachelor - LA GG  
 Nebenfach: Chemie



Name (Alter): David Tiersch (23)  
 In der Fachschaft seit: WS 08/09  
 Aufgaben: Mail-Verteiler, Liste aller FS  
 Studiengang: Bachelor Mathe (wiss.)  
 Nebenfach: Informatik



Name (Alter): Sebastian Eckert (20)  
 In der Fachschaft seit: WS 2011/12  
 Studiengang: Bachelor, fachwissen-  
 schaftlich  
 Nebenfach: Linguistik



Name (Alter): Christina Naundorf (21)  
 In der Fachschaft seit: WS 10/11  
 Studiengang: Bachelor  
 Nebenfach: Informatik



Name (Alter): Marc Schüssler (27)  
 In der Fachschaft seit: SS 2011  
 Aufgaben: gute Laune, IT  
 Mitglied: ReKo  
 Studiengang: Bachelor Mathematik  
 Nebenfach: Informatik



Name (Alter): Rebecca Reischuk (25)  
 In der Fachschaft seit: WS 07/08  
 Aufgaben: Sommerfest, Goldener Wischer  
 Mitglied: FoKo  
 Studiengang: Diplom  
 Nebenfach: Biologie



Name (Alter): Lennart Krüger (21)  
In der Fachschaft seit: WS 10/11  
Studiengang: Bachelor Mathematik  
Nebenfach: Geschichte



Name (Alter): Felix Gora (23)  
In der Fachschaft seit: WS 09/10  
Aufgaben: Kassenwart  
Mitglied: FaKo, QVM-Kommission  
Studiengang: Bachelor Mathematik  
Nebenfach: Physik



Name (Alter): Alina Girod (23)  
In der Fachschaft seit: WS 08/09  
Studiengang: Diplom



Name (Alter): Inga Gebauer (24)  
In der Fachschaft seit: SS 09  
Mitglied: Diplom-Prüfungsausschuss  
Studiengang: Diplom  
Nebenfach: WiWi



Name (Alter): Jan Philipp Göpfert (24)  
In der Fachschaft seit: WS 2011  
Aufgaben: Tutorensprecher  
Mitglied: TuKo, FaKo, QVM-Ko.  
Studiengang: Bachelor Mathematik  
Nebenfach: Informatik



Name (Alter): Imke Meyer (28)  
In der Fachschaft seit: SS 2007  
Aufgaben: Alter Hase  
Mitglied: StruKo  
Studiengang: WiMa

### 3.2. Fachschaftsfahrt

Fachschaftsfahrt nach Quelle zum Kartfahren

Nach langem Ringen um das Ziel der Fachschaftsfahrt, hat sich dieses Semester endlich Kartfahren durchgesetzt. Also ab nach Bi-Quelle zur Kartbahn B68 bei arktischen Temperaturen und einem Haufen Fachschaffler.



Die Halle war exklusiv für uns gemietet und hatte gemütliche -1000 Grad. Das führte zu vereisten Fingern und häufiges Driften, da die Räder keinen Grip bekamen (und wir ja auch nicht gut fahren konnten). Eingeteilt in zwei Gruppen bekam jeder zwei Mal beim Zeitfahren die Gelegenheit sein Fahrpotenzial zeigen zu können.



Wie üblich mussten wir vorher erst einmal alles über das Kartfahren recherchieren, was Google so hergab. Zum Beispiel die Frage, ob man sich in der Kurve nach innen oder nach außen lehnen soll. Wir wissen jetzt, das die beste Traktion durch das Lehnen nach außen kommt.

Das haben natürlich trotzdem viele falsch gemacht und das Kart mit einem Motorrad verwechselt. Der Profi spricht hierbei vom Biker-Syndrom.

Die besten Zeiten fuhren übrigens Jan K. und Patrick. Den Bahnrekord hat aber niemand erreicht.

Im Anschluss an das Kartfahren gab es noch ein nettes Essen im Wok & Roll, um über die neuen Erlebnisse des Tages zu quatschen.



Patrick Odenbach

**Möchtest du beim nächsten Mal auch dabei sein? Wir freuen uns, wenn du Lust hast das Fachschaftsteam zu verstärken. Komm doch einfach mal vorbei!**

Termine und Infos findest du auf der Fachschaftshomepage (s.u.) oder an den Fachschaftsbrettern in V0 (Unihalle) und V3 (neben V3-136). Du erreichst uns folgendermaßen:

Raum: V3-132, V3-136 oder V3-138

Tel.: 0521/106-4744 oder -4746

E-Mail: [fsmathe@math.uni-bielefeld.de](mailto:fsmathe@math.uni-bielefeld.de)

Homepage: <http://www.math.uni-bielefeld.de/de/~fachschaft/>

## Glossar

**FaKo:** Fakultätskonferenz

Oberstes Entscheidungsgremium der Fakultät.

**TuKo:** Tutorenauswahlkommission

Wählt die Tutoren aus und betreut sie.

**GleiKo:** Gleichstellungskommission

Sicherung der Gleichstellung innerhalb der Fakultät.

**StruKo:** Strukturkommission

Verwaltet die Räume der Fakultät.

**BeKo:** Berufungskommission

Bearbeitet die Bewerbungen neuer Professoren.

**LeKo:** Lehrkommission

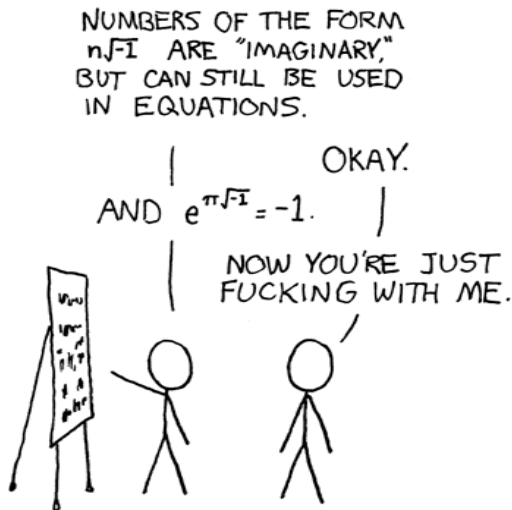
Bearbeitet die Studienordnung.

**BeiKo:** Beitragskommission

Überwacht die Vergabe von Studiengebühren.

**FoKo:** Forschungskommission

Verwaltung der wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen.



## 4. Das Bachelor-Studium

### 4.1. Allgemein

Ein wesentliches Ziel des Bachelor-Studiums ist es, bereits möglichst früh, d.h. in der Regel nach sechs Semestern, einen berufsqualifizierenden Abschluss zu erreichen. Mit diesem ersten Abschluss besteht bereits die Möglichkeit, in den Beruf zu gehen. Für Lehramtsstudierende ist der Master allerdings notwendig um das erste Staatsexamen zu erhalten.

In Mathematik musst du dich vor dem ersten Semester für ein Profil entscheiden:

#### **Profil Mathematische Grundbildung**

Dieses Profil musst du wählen, wenn du Lehrer für Grundschule oder Haupt- und Realschule (=G/HR) werden möchtest. Für dich ist der zweisemestrige "Master of Education" für G/HR, der gleichwertig zum ersten Staatsexamen ist.

**Profil Mathematik:** Dieses Profil musst du wählen, wenn du **entweder**

Lehrer für Gymnasium und Gesamtschule (=GG) werden möchtest. Im Anschluss des Bachelorstudiums folgt dann der viersemestrige "Master of Education" für GG, welcher gleichwertig zum ersten Staatsexamen ist, der nach deinem Bachelor notwendig.

**oder**

ein wissenschaftliches Mathematikstudium anstrebst. Im Anschluss des Bachelorstudiums hast du die Möglichkeit den "Master of Science" Mathematik oder Wirtschaftsmathematik zu studieren. In diesem Fall entsprechen Bachelor- und Masterabschluss zusammen in etwa dem alten Diplom.

**BEACHTEN: Die Veranstaltungen für beide Profile sind komplett verschieden!**

Du legst dich also von Anfang an fest, ob du Grundschullehrer, Haupt- und Realschullehrer, Gymnasial-/Gesamtschullehrer oder Wissenschaftler werden willst.

Weiteres zum Studienverlauf findest du im beiliegenden Bachelorheft.

## 4.2. Mathematik, Profil: Mathematische Grundbildung

Das Profil Didaktik der Mathematik umfasst das Grundschul- sowie das Haupt- und Realschullehramt.

### 4.2.1. Grundschule

Das Studium für die Grundschule wird als mathematische Grundbildung entweder als Fach oder als Schwerpunktfach studiert.

Dieses Profil ist notwendig als Qualifikation für den Master of Education. Zusätzlich sind zwei Nebenfächer und die Einschreibung in Bildungswissenschaften erforderlich. Eine Liste der möglichen Nebenfächer (und andere Informationen) befindet sich unter:

<http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Studium/Studieninformation/Kombinationen.html>

Dein Stundenplan für das erste Semester (Profil: Didaktik der Mathematik Grundschule)

Zeit	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
10-12 Uhr	Elementare Geometrie (Herr Graumann)		Elementare Geometrie (Herr Graumann)

Außerdem kommt noch ein Seminar der Didaktik der Arithmetik hinzu, ebenso wie Tutorien (Erläuterung s. Seite 31) und Präsenzübungen (Erläuterung s. Seite 31), sowie die Veranstaltungen des jeweiligen Nebenfaches. Die Zeiten der Tutorien und Präsenzübungen stehen bereits im eKVV (Erläuterung s. Seite 40). Du musst daraus jeweils drei verschiedene wählen und sie nach ihrer Priorität ordnen. Beachte dazu auch den Link bzgl. der Anmeldung für Tutorien im eKVV:

<http://www.math.uni-bielefeld.de/~juhing/AnmeldeVerfahrenTutorien.html>.

Die Vorstellung des Dozenten für Elementare Geometrie findest du bei dem Profil für die Haupt- und Realschule.

### 4.2.2. Haupt-/ Realschule

Dieses Profil ist notwendig als Qualifikation für den Master of Education Haupt-/ Realschule.

Zusätzlich sind ein Nebenfach und die Einschreibung in Bildungswissenschaften erforderlich. Eine Liste der möglichen Nebenfächer (und andere Informationen) befindet sich unter:

<http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Studium/Studieninformation/Kombinationen.html>

Zeit	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
10-12 Uhr	Elementare Geometrie (Herr Graumann)		Elementare Geometrie (Herr Graumann)

Zu diesem Stundenplan kommen zusätzlich noch die Tutorien (Erläuterung s. S. 31) und Präsenzübungen (Erläuterung s. S. 31) für die obigen Vorlesungen hinzu, sowie die Veranstaltungen des jeweiligen Nebenfaches. Die Zeiten der Tutorien und Präsenzübungen stehen bereits (oder bald) im eKVV (Erläuterung s. S. 40). Du musst daraus jeweils drei Verschiedene wählen und sie nach ihrer Priorität ordnen. Beachte dazu auch den Link bzgl. der Anmeldung für Tutorien im eKVV: <http://www.math.uni-bielefeld.de/~juhing/AnmeldeVerfahrenTutorien.html>.

**An dieser Stelle möchten wir dir deine Veranstaltung für das Profil Didaktik der Mathematik Haupt-/Realschule des ersten Semesters kurz vorstellen.**

**Dozent:** Prof. Dr. i. R. Günther Graumann

**Veranstaltung im Sommersemester 2012:** Elementare Geometrie

**Kurzinformation zu der Veranstaltung:**

Elementargeometrische Begriffe und Zusammenhänge klären, sowie systematische Erkenntnisse, die als Hintergrundwissen der Schulgeometrie wichtig sind, erkennen und begründen können. Außerdem geht es um Fähigkeiten des Lösens elementargeometrischer Probleme. Einzelne Themen sind:

Grundbegriffe wie etwa gerade, eben, senkrecht, parallel, geometrische Abbildungen und Symmetrie sowie Formenkunde in der Ebene und systematische Erarbeitung der Zusammensetzung kongruenter Abbildungen durch "Spiegelungsrechnen".

### 4.3. Mathematik, Profil: Mathematik

Dieses Profil ist notwendig als Qualifikation für den Master-Studiengang Mathematik und den Master-Studiengang für Gymnasial- und Gesamtschullehrer. Für das Mathematik-Bachelor-Studium ist ein Nebenfach und die Einschreibung in Bildungswissenschaften erforderlich (ACHTUNG: Lehramtsinteressierte müssen ein schulrelevantes Nebenfach studieren).

Dein Stundenplan für das erste Semester (Profil: Mathematik):

Zeit	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10-12 Uhr	Lineare Algebra 1 (Herr Voll)	Analysis 1 (Herr Grigorian)	Lineare Algebra 1 (Herr Voll)	
12-14 Uhr				Analysis 1 (Herr Grigorian)

Zu diesem Stundenplan kommen zusätzlich noch die Tutorien (Erläuterung s. S. 31) und Präsenzübungen (Erläuterung s. S. 31) für Lineare Algebra I, und Analysis I, und die Veranstaltungen des jeweiligen Nebenfaches. Die Zeiten der Tutorien und Präsenzübungen stehen bereits (oder bald) im ekVV (Erläuterung s. S. 40). Du musst daraus jeweils drei Verschiedene wählen und sie nach ihrer Priorität ordnen. Beachte dazu auch den Link bzgl. der Anmeldung für Tutorien im ekVV:

<http://www.math.uni-bielefeld.de/~juhing/AnmeldeVerfahrenTutorien.html>.

**An dieser Stelle möchten wir dir deine Veranstaltungen für das Profil Mathematik des ersten Semesters kurz vorstellen.**

**Dozent:** Prof. Dr. Alexander Grigorian

**Veranstaltung im Sommersemester 2012:** Analysis 1

**Kurzinformation zu der Veranstaltung:**

Dies ist eine der beiden Hauptveranstaltungen für Anfänger des Mathematik-Studiums und Pflichtveranstaltung im ersten Semester für Studierende des Bachelor-Studiengangs Mathematik (Studienrichtung Mathematik), Wirtschaftsmathematik und Physik. Den Inhalt der Vorlesung bilden die grundlegenden Begriffe der Analysis: Konvergenz von Folgen und Reihen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer Veränderlicher. (Text von letztem Semester von Herr Hoffmann)

**Dozent:** Prof. Dr. Christopher Voll

**Veranstaltung im Sommersemester 2012:** Lineare Algebra I

**Kurzinformation zu der Veranstaltung:**

Die Veranstaltung Lineare Algebra bietet neben der Analysis den Einstieg in das Mathematikstudium. Der behandelte Stoff ist recht kanonisch und man findet ihn auch in vielen Lehrbüchern gut dargestellt; klassisch ist beispielsweise das entsprechende Buch von Gerd Fischer. Es geht in jedem Fall um lineare und algebraische Strukturen. Anwendungen ergeben sich in der Geometrie oder im Rahmen der Lösung von Gleichungssystemen. In der Veranstaltung werden Techniken des mathematischen Denkens und Argumentierens vermittelt, die sich deutlich von denen der Schulmathematik unterscheiden. Hier liegt die eigentliche Herausforderung der Veranstaltung aber zugleich auch der Reiz; den Teilnehmern soll also der Weg in die höhere Mathematik erschlossen werden. In dem Sinne spielen die zur Veranstaltung gehörenden Übungen eine große Rolle; sie sind mindestens so wichtig wie die Vorlesung selbst, denn: "Mathematics is not a spectator sport"!

(Text von letztem Semester von Herr Prof. Dr. Krause)



## 4.4. Wirtschaftsmathematik

Wirtschaftsmathematik in Bielefeld ist eine Kombination aus Mathematik und Wirtschaftswissenschaften, wobei die Mathematik leicht überwiegt. Der Wirtschaftsbereich behandelt die Volkswirtschaftslehre und die Betriebswirtschaftslehre, zu beinahe gleichen Anteilen. Die Veranstaltungen für die ersten Semester sind dabei nahezu fest vorgegeben. Einzig im Modul BWL hat man eine gewisse Wahlmöglichkeit. Im restlichen Verlauf des Studiums hast du dann nach und nach immer mehr Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten. Alles was du für die ersten Semester wissen musst, erklären wir dir während der Ersti-Tage, die in Kooperation mit den Mathematikern durchgeführt werden. Die genauen Modulbeschreibungen und Wahlmöglichkeiten, auch für spätere Semester, findest du im Bachelor-Info-Heft oder auf unserer Homepage. [www.mathematik.uni-bielefeld.de/fswima](http://www.mathematik.uni-bielefeld.de/fswima)

### Hier euer voraussichtlicher Stundenplan für das Sommersemester 2012:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10-12		Lineare Algebra 1 (Herr Voll)	Analysis 1 (Herr Grigorian)	Lineare Algebra 1 (Herr Voll)	
12-14					Analysis 1 (Herr Grigorian)
14-16	Mikroökonomik (Szczutkowski) im Audimax (bis 18 Uhr)				

Die Wirtschaftswissenschaftler fangen meistens eine Woche nach Semesterbeginn mit den Vorlesungen an. Im obigen Stundenplan sind die Veranstaltungen aus dem Modul BWL noch nicht eingetragen. Näheres hierzu wirst du bei den Ersti-Tagen erfahren. Nicht eingetragen sind auch die Tutorien (Erläuterung s. S. 31) und Präsenzübungen (Erläuterung s. S. 31) zu den Mathe- und einigen WiWi-Vorlesungen. Die Termine hierfür stehen bereits (oder bald) im eKVV (Erläuterung s. S. 40) oder werden in der Vorlesung bekannt gegeben. Beachte dazu auch den Link bzgl. der Anmeldung für Tutorien im eKVV:

<http://www.math.uni-bielefeld.de/~juhing/AnmeldeVerfahrenTutorien.html>.

## 5 Aus dem Leben eines Erstis

### Das Leben eines Erstis

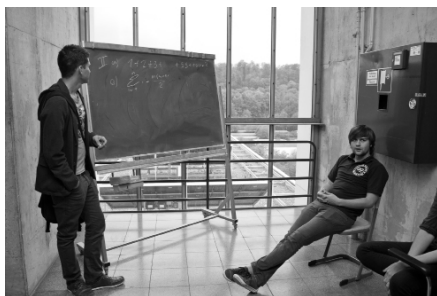
So...bei fast allen war die Schule vorbei und bei mir die Arbeit. Das Studium stand an...nur wo? Bewerbungen an fünf Universitäten waren geschrieben und verschickt. Nun hieß es warten. Alle sagten zu... aber für welche Uni sollte ich mich jetzt entscheiden? Bielefeld war die einzige Universität, die sich um ihre zukünftigen Studenten bemüht hatte, indem sie mir Info-Material über die Universität, diverse Wohnmöglichkeiten und die Stadt Bielefeld zukommen ließ und bekam deshalb meinen Zuschlag.

Kurze Zeit später ein anderer Brief, wieder aus Bielefeld. Die Fachschaft-Mathematik stellte sich und das Studium in allen Varianten vor und lud zu ihren „Ersti-Tagen“ ein, sowie zu einem Vorkurs in Mathematik.

### Auf geht's zu den Ersti-Tagen:

Ich stand vor der Uni und dachte mir: „Naja...von außen sieht se ja schon komisch aus!“ Aber als man die Uni betrat und sich erst einmal zurechtgefunden hatte, was nicht lange dauerte, kam man zu dem Schluss: „Is ja schon ganz praktisch!“

Nun suchte man den Hörsaal, wo schon Mitglieder der Mathe-Fachschaft auf dich warteten, um einen zu begrüßen. Namensschild an die Brust geklebt, damit man sich nicht mit „Ey du“ ansprechen musste und ab in den Hörsaal. Hier warteten schon viele andere Mathematikstudenten, von denen man sofort ein paar kennenlernte. Als alle drin waren, stellten sich zuerst die Ersti-Betreuer vor, welche uns immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Danach kamen die anderen der Fachschaftsmitglieder. Neben einigen ersten organisatorischen Dingen, die im Anschluss in kleineren Gruppen erledigt wurden, gab es die Uni-Rally, bei der wir verschiedene Aufgaben lösten und dabei die Uni kennenlernten.



Das Beste war aber, zu beobachten, wie hunderte Erstis aller Studiengänge konfus durch die Uni rannten. Dann begannen für fast alle Mathe-Erstis die zwei Vorkurs-Wochen. Ich konnte leider nicht daran teilnehmen, da zeitgleich mein Vorkurs in Chemie lief. Ich habe mir aber sagen lassen, dass es für den Großteil ziemliches Neuland war, das dort betreten wurde.

Neben dem Vorkurs traf man sich zu kleinen Spielen, einem Grillabend und der Stadt-Rally; für die von uns, die Bielefeld noch nicht so gut kannten.

Nach dem Vorkurs kam das Highlight der Ersti-Tage: die Ersti-Fahrt! Wer dabei war, hatte viel Spaß bei Spielen, feiern, Bowling und dabei die Anderen noch besser kennenzulernen.



Nach nun mehr zwei Wochen Spiel, Spaß und Mathe begann endlich das Studium. Analysis I und Lineare Algebra I bestimmten im ersten Semester unser Leben. Definition, Satz, Beweis, Bemerkung, Korollar, Lemma...all das gab es in unzähligen Ausführungen. Zwischendurch einen Scherz vom Prof, als ihm klar wurde, dass es mal wieder eine Unstimmigkeit in seinem Skript gab. In jeder Woche zu jeder Vorlesung ein Hausaufgabenzettel, der teilweise eine Menge Zeit in Anspruch nahm und je eine Übung, sowie Präsenzübung, die ich nur wärmstens empfehlen kann! Hier „rechnet“ ihr mit euren Tutoren Aufgaben, die in etwa das Niveau der Hausaufgabenzettel haben.

Ach ja, wenn ein Prof sagt: „Gebt mir bitte drei Zeilen Vorsprung!“, macht es auf jeden Fall, sonst müsst ihr in eurem Skript zu viel korrigieren!

Zum Schluss bleibt nur zu sagen: Wer es allein probiert, hat es schwer. Nur zusammen kommt man ans Ziel!

Jan Krüger

## 6 Eigenverantwortliches Arbeiten

### 6.1. Übungszettel - Lästige Arbeit oder Notwendigkeit?

Wer oder was entscheidet denn nun eigentlich darüber, ob du dein Studium erfolgreich bestreitest? Ganz einfach. Am Ende eines jeweiligen Semesters musst du zu jeder deiner Veranstaltungen eine benotete Einzelleistung erbringen. Dies wird in der Mathematik meist in der Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung stattfinden. Diese musst du dann mindestens bestehen, wobei die Grenze zum Bestehen einer Prüfung vom Dozenten festgelegt wird. In der Regel sind es 50%. Ob und in welcher Form du nun im Bachelorstudiengang Übungszettel bearbeiten musst, hängt von deinem Dozenten ab und wird in den ersten Tagen bekanntgegeben. In jedem Fall wird es einmal pro Woche Übungsaufgaben geben, und ihr solltet euch im Sinne unserer Tipps damit auseinandersetzen -- Mathe lernen kann man nämlich nicht nur durch Zuhören! Selbermachen ist angesagt!

Nun aber noch einmal zurück zu den Übungsaufgaben. Du hast im Endeffekt ziemlich genau drei Möglichkeiten, wie du sie bearbeitest:

- (a) Du schreibst von Leuten ab, die wissen, wo es langgeht
- (b) Du weißt selbst, was Sache ist, und arbeitest allein
- (c) Du tust dich mit anderen zusammen, und Ihr bearbeitet die Aufgaben gemeinsam

Unser Tipp:

- (c) ist die einzige Methode, die dich wirklich weiter bringt. Denn mit
- (a) hast du zwar viele Punkte, fällst aber später garantiert durch die Prüfungen, und mit
- (b) bestehst du zwar die Prüfungen, bist aber sicher bald überfordert.

Darum vergiss die Ellenbogentaktik, Teamwork ist gefragt! Außerdem wirst du immer mal wieder den Punkt erreichen, an dem du nicht weiter weißt. Da kann eine Übungsgruppe sehr praktisch sein. Entweder weiß jemand anderes, wie es geht, oder aber du merkst zumindest, dass du mit deinen Problemen nicht allein da stehst, sondern dass es anderen manchmal ganz genauso geht.

Natürlich gibt es manchmal Situationen, in denen du auf (a) zurückgreifst. Aber du solltest zumindest verstehen, was du da abpinselst.

Im Übrigen zählt die Tatsache, dass du den Stoff der letzten paar Vorlesungen nicht verstanden hast, nicht zu den Situationen, die Abschreiben nötig machen. In diesem Fall fragst du am besten den Prof Löcher in den Bauch oder quetschst die Tutoren aus. Dafür sind sie da, und dafür werden sie auch bezahlt. Lass dich also bloß nicht einschüchtern, sondern frage, frage, frage...

Solltest du trotz alledem mal den Durchblick verlieren, dann mach dir nichts draus und beiß dich durch! Dieses Gefühl hat jeder Mal; das geht auch wieder weg. Irgendwann...

## 6.2. Tutorium

Das Tutorium ist eine Pflicht-Ergänzung zur Vorlesung. Hier bekommt ihr Studierende der höheren Semester (sogenannte Tutoren) an die Seite gestellt, die euch in kleineren Gruppen beim Lernen unterstützen. Die zuvor von euch bearbeiteten Übungszettel werden von den Tutoren korrigiert und im Tutorium dann wieder ausgehändigt und besprochen. Außerdem werden Fragen jeglicher Art, insb. zur Vorlesung besprochen. Die Gruppengrößen sind dabei sehr unterschiedlich. Solltest du also keine Probleme mit dem Frühaufstehen haben, wirst du höchstwahrscheinlich eine kleine Gruppe und einen engen Kontakt zum Tutor genießen können. (Ausnahmen in Sachen Teilnehmerzahl bestätigen die Regel). Die Einteilung in diese Kleingruppen findet über das eKVV statt. Beachte und befolge dazu unbedingt den beiliegenden Flyer bezüglich der Tutoriumsmeldungen. In Sachen Tutorium gilt hier das Motto: Wer schwänzt ist selber schuld. Denn beim Bearbeiten und Besprechen der Übungszettel beginnt bei den meisten Studierenden erst das Verstehen des vom Dozenten in der Vorlesung behandelten Stoffs.

## 6.3. Präsenzübungen

In den letzten Jahren haben wir ein neues Übungsgruppenmodell eingeführt. Somit gibt es neben den vier Stunden Vorlesung und zwei Stunden Tutorium zu jeder Veranstaltung zwei weitere Stunden Übungen. In diesen Übungen setzt man sich in Gruppen zusammen und bekommt vom anwesenden Tutor Aufgaben ausgeteilt, die in den zwei Stunden bearbeitet werden sollen. Die Aufgaben sind so konzipiert, dass sie in den zwei Stunden auch gut gelöst werden können. Sie beinhalten Beispiele zur Vorlesung und leichtere Rechenaufgaben. Damit unterscheiden sie sich von den bisher bekannten Aufgaben, die man über die Woche lösen soll.

In den Übungen ist Gruppenarbeit ganz ausdrücklich erwünscht. Dabei soll der Tutor so wenig wie möglich helfen. Hauptsächlich sollen die Aufgaben von den Studierenden mit ihren Kommilitonen erarbeitet werden, der Tutor hilft nur da aus, wo es nicht mehr weitergeht.

Die Vorteile sind, dass der Vorlesungsstoff so nochmal anhand einfacher Aufgaben nachvollzogen werden kann, außerdem wird so über Mathematik diskutiert und man erklärt sich untereinander die Aufgaben. Schnell fällt hier auf, was in der Vorlesung noch nicht verstanden wurde, und dies kann dann gemeinsam geklärt werden. Damit gehen wir weg vom Frontalunterricht der Vorlesung oder des Tutoriums hin zur selbstverantwortlichen Gruppenarbeit.

Dieses Modell ist laut Umfragen sehr gut angenommen und positiv bewertet worden, sodass es mittlerweile zum festen Programm einer Vorlesung gehört.

#### **6.4. Lernzentrum Mathematik**

Damit du deine Übungszettel in Ruhe bearbeiten kannst, mit deiner Lerngruppe über die Aufgaben diskutieren kannst, oder falls du einfach einen Raum zum Lernen suchst, gibt es das Lernzentrum Mathematik (LZM). Dies ist ein großer Raum (V3-133 - V3-139) gegenüber von Fachschaft und Studienberatung. Hier hast du Mo-Fr von 8-20 Uhr die Möglichkeit, alleine oder zu mehreren deine Übungszettel zu rechnen und dich auf Prüfungen vorzubereiten.

Es stehen Bücher, Vorlesungsskripte, Übungsaufgaben, Musterlösungen und Klausuren zur Verfügung. In den Kernzeiten wird euch außerdem ein wissenschaftlicher Mitarbeiter für fachliche Fragen zur Verfügung stehen. Zur Internetrecherche steht ein Terminal des Computerlabors zur Verfügung.

## 6.5. Lernphasen eines Studenten

### **Die Diesmal-beginne-ich-rechtzeitig-Phase**

Am Anfang der Planung sind die Studenten ziemlich optimistisch. Immerhin besteht die Aussicht, dass Mensch wenigstens dieses Mal auf sinnvolle und systematische Weise arbeitet. Obwohl er um keinen Preis der Welt bereit ist, gleich an die Arbeit zu gehen, rechnet der Student in dieser Phase fest damit, dass der Arbeitswahn irgendwann spontan über ihn kommt. Bald!

### **Die Ich-werde-gleich-was-tun-Phase**

Der Zeitpunkt für einen wirklich frühzeitigen Beginn ist nun verstrichen. Die Illusion, diesmal ein perfektes Timing hinzukriegen schwindet. Parallel dazu wird der Druck, anzufangen intensiver. Aber die Deadline ist noch nicht in Sicht. Gleich gehts los.

### **Die Was-soll-ich-nur-tun-wenn-ich-jetzt-nichts-tue-Phase**

Während die Zeit ungenutzt dahinzieht, hat sich die Frage eines rechtzeitigen Beginns endgültig erledigt. Diese Hoffnung ist dahin - dafür kommen Visionen. Der Student malt sich aus, wie es wäre, wenn die Prüfung über Nacht abgeblasen oder -noch besser- verschoben würde, ohne dass irgendwer gemerkt hätte, dass er schon wieder nicht in die Hufe gekommen ist. Er beruhigt sich mit der Vorstellung, in mörderischen Nachtschichten alles bisher Versäumte nachzuholen - demnächst! Er entwickelt eine komplizierte Ausreden-Logistik. Trotzdem: Noch könnte er die Vorbereitung termingerecht abschließen.

### **Die Ich-tue-jetzt-was-anderes-Phase**

Fast alle Studenten beginnen in diesem Stadium mit hektischen Aktivitäten, die alles Mögliche betreffen, nur nicht die Vorbereitung. Sie setzen alle ihre angesammelten Kräfte daran, den Schreibtisch endlich vollständig zu säubern. Sie nehmen sich längst abgelegter Arbeiten an. Sie füllen ihre Zeit mit Dingen, die ihnen wirklich unangenehm sind - bloß, um die Prüfungsvorbereitungen zu verdrängen.

### **Die Ich-hab-auch-ein-Recht-auf-Freizeit-Phase**

Der Emotionshaushalt des Studenten ist nun äußerst fragil. Einerseits ist es ihm gelungen, sich selbst zu belügen. Andererseits wachsen die Schwierigkeiten bezüglich der Zusammenfassung mit jeder Stunde. In dieser Phase neigt der Student zu tollkühnem Eskapismus: Angesichts all der Anforderungen, die an ihn gestellt

werden, manifestiert sich nun das Gefühl, mindestens einmal ein Recht auf Freizeit und Vergnügen zu haben. Die Prüfung, redet er sich ein, ist bloß ein Klacks, wenn er sich vorher erstmals was gönnen kann. Jetzt fahren die Studenten erst mal nach Hause, gehen ins Kino oder betrinken sich vorsätzlich.

### **Die Es-ist-immer-noch-etwas-Zeit-Phase**

Obwohl er sich nach diesen Vergnügungen schuldig fühlt, und obwohl ihm der Boden jetzt jeden Moment unter den Füßen wegzubrechen droht, setzt der Student immer noch auf Zeit. Er ist allerdings sicher, dass er demnächst in einen geradezu tierischen Arbeitsrausch verfallen wird. Jetzt konzentriert er sich darauf, Zwischenergebnisse vorzutäuschen. „Ja, ja, ich bin mittendrin..“ ist in dieser Phase sein Standardsatz. Nebenfronten werden eröffnet. „Ich bin gerade auf einen interessanten Aspekt gestoßen...“, versucht er den Mitstudenten weiszumachen.

### **Die Mit-mir-stimmt-etwas-nicht-Phase**

Gleichzeitig plumpst er jetzt in tiefe Depressionen. Die Prüfungstermine sind zum Greifen nahe - aber unser Student hat so gut wie nichts in der Hand. Selbstvorwürfe und Selbstzweifel holen ihn ein. Er ist überzeugt, dass ihm einfach fehlt, was alle anderen aufweisen können: Disziplin, Mut, Grips!

### **Der Showdown - Die panische Phase**

An diesem Punkt muss der Student seine Entscheidung treffen: Das sinkende Schiff verlassen oder bis zum Ende durchhalten. Der Druck ist so groß, dass er es nicht mehr aushält, auch nur eine einzige weitere Sekunde auf Kosten der Vorbereitung zu verlieren. Sämtliche Fremdeinflüsse werden ausgeschaltet. Der Student wäscht sich nicht mehr, verweigert die Nahrungsaufnahme, meidet die Wirtschaften und unterdrückt den Pinkelzwang. Ohne Wenn und Aber wirft er sich jetzt in die Schlacht. Energiehormone werden in Extradosierungen ausgeschüttet. Die Arbeit geht voran. Die Gewissheit, die Prüfung doch noch durchstehen zu können ist da. Die Arbeit ist schwierig und schmerzhaft - dennoch gerät der Student nun in die euphorische Phase. Es ist genau dieser Rausch, den er eigentlich sucht. Das Gefühl, es gerade noch einmal zu schaffen. Dazu das Bewusstsein, in Besitz von Riesenkräften zu sein: Seht, das Ergebnis ist gar nicht so schlecht! Erst recht, wenn man bedenkt, dass keine Zeit mehr war. Ein anderer hätte das in der vorgegebenen Zeit auch nicht besser hingekriegt.

## 7 Studieren im Ausland

Wer ein oder mehr Semester im Ausland verbringen möchte hat eine Fülle von Möglichkeiten dies zu tun. Von kompletter Selbstorganisation und -finanzierung über Inanspruchnahme eines Stipendiums bis hin zum Praktikum ist einiges möglich. Informiert euch rechtzeitig über das Angebot, denn frühzeitige Bewerbungsfristen machen euch sonst schnell ein Strich durch die Rechnung. Eine gute Informationsquelle bieten hier die Internetseiten des International Office.

<http://www.uni-bielefeld.de/io>. Eines der bekanntesten Förderungsprogramme für das Studium im Europäischen Ausland ist das ERASMUS Programm.

### 7.1. Verfahren für die Vergabe von ERASMUS-Stipendien

Wer mit ERASMUS ins Ausland gehen möchte, der muss sich bis zum 10. März (Achtung, also nur einmal im Jahr!) schriftlich bei Frau Heidrich ([britta.heidrich@uni-bielefeld.de](mailto:britta.heidrich@uni-bielefeld.de)) oder den zuständigen Professoren (gemäß Liste der Kooperationen mit den Partneruniversitäten [http://www.math.uni-bielefeld.de/~gantz/pages/ERASMUS\\_outgoing.html](http://www.math.uni-bielefeld.de/~gantz/pages/ERASMUS_outgoing.html)) bewerben. Eine Bewerbung ist, je nach Zieluniversität möglich für ein und/oder zwei Semester und besteht aus:

- Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse
- Studiengang, Fachsemester
- Angabe der gewünschten Gastuniversitäten und des Zeitraums
- Motivationsschreiben
- Nachweis des bisherigen Studienerfolgs (Transcript mit Noten)
- Nachweis der Sprachkenntnisse (Schulzeugnis, sonstige Bescheinigungen, ggf. durch Lektoren der Universität)

Das Akademische Jahr (zwei Semester) hat von Land zu Land verschiedene Zeiten. In Deutschland beginnt das Akademische Jahr mit dem Wintersemester, also dem 1. Oktober. Hierüber sollte man sich im Vorfeld informieren. Sinnvoll ist es auch sich im Vorfeld über die möglichen Universitäten zu informieren. Dazu kann man sich bei Dozenten erkundigen, an welchen Universitäten bestimmte Fachgebiete gut sind. Man kann sich auch im Internet schon mal vorab das Kursangebot anschauen.



## 8.2. Das Semesterticket

Als eingeschriebener Student und Inhaber eines Studierendenausweises bist du automatisch stolzer Besitzer des Semestertickets, sowie des NRW-Tickets, das du mit einem Teil deines Semesterbeitrages bezahlt hast, und das dich autorisiert, kreuz und quer durch die reizvolle Umgebung Bielefelds und sogar ganz NRW zu eiern. Zu verdanken haben wir diesen Meilenstein des Umweltschutzes unserer tapferen Verkehrsgruppe, die seit 1992 immer wieder dafür sorgt, dass wir alle so gut von A nach B kommen und übrigens immer Nachwuchs sucht. Die genauen Bedingungen für die Benutzung deiner Fahrtickets kannst du am besten hier nachlesen: <http://www.uni-bielefeld.de/stud/verkehrsgruppe/>

Achtung: Das Semesterticket (nicht das NRW-Ticket (!)) für das Sommersemester 2012 ist bereits ab dem 19.03.2012 gültig. Das NRW-Ticket ist ab dem 01.04.2012 gültig. Damit es hier nicht zu unfreiwilligen Schwarzfahrten kommt, schaut vor der Bahnfahrt einmal auf den Seiten der Verkehrsgruppe nach. <http://www.uni-bielefeld.de/stud/verkehrsgruppe/>

## 8.3. Anreise zur Uni

Anreise mit der Bahn:

Du kommst am Hauptbahnhof Bielefeld an, gehst Richtung Zentrum raus und läufst ca. 150 m geradeaus am Bielefelder Hof Hotel vorbei. Dort gelangst du zur (unterirdischen) Stadtbahnhaltestelle und fährst mit der Stadtbahnlinie 4 (Gleis 2) Richtung Universität/ Lohmannshof (Fahrzeit ca. 7 min.). Die Universität befindet sich an der Haltestelle Universität. Folge dann einfach dem Strom von Studenten.

Anreise mit dem Bus:

Wer aus der Richtung Babenhausen oder Schildesche kommt, kann auch den Bus (Buslinie 31) nehmen. Die Linie 31 fährt von der Deciusstraße direkt bis zur Universität und wieder zurück.

Die Stadtbahn- und Busliniennetze findest du auch unter [www.mobiel.de](http://www.mobiel.de)

Anreise mit dem Auto:

Von der Autobahn A2 die Ausfahrt Bi-Zentrum herunter fahren. Auf die Detmolder Str. Richtung Zentrum (ca. 6 km, 10 min.). Weiter geradeaus auf die Kreuzstr. fahren, rechts abbiegen auf den Obertorwall und nach ca. 500 m links in die Stapenhorststr.

abbiegen. Auf der Stapenhorststr. ca. 1,2 km bleiben und rechts in die Kurt-Schumacher-Str. abbiegen. Ab da ist die Universität ausgeschildert. Weitere Informationen zur Anreise findest du auch unter <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Anreise/>



## 8.4. Das Uni ABC

### **Adressenänderung**

Es soll ja manchmal vorkommen, dass man während seines Studiums den Wohnort wechselt. Um der Uni derartige Änderungen mitzuteilen, liegen vor dem Studierendensekretariat (C0) entsprechende Zettel, die du ausgefüllt in einen der Briefkästen werfen kannst, die dort herumhängen.

### **AudiMax**

Abkürzung für Auditorium Maximum. Größter Hörsaal der Universität.

### **AudiMin**

Studentischer Gegenentwurf zum AudiMax. Unter der Gegentribüne des AudiMax gelegener Ort für regelmäßige AudiMin-Parties.

### **Bachelor**

Niedrigster akademischer Grad, ursprünglich aus dem anglo-amerikanischen Raum. Kennzeichnend für den Bachelor ist vor allem seine durch Module geprägte Studienstruktur, die ein flexibles, konsekutives Studium ermöglicht.

### **BAföG**

Abkürzung für BundesAusbildungsFörderungsGesetz. Vom Staat gewährtes Bildungsdarlehn zur Sicherung des studentischen (über-)Lebens. Hilfe zum Thema gibt es beim BAföG Amt (C2).

### **Bib**

Abkürzung für Bibliothek. Die Verfügbarkeit von Büchern, Aufsätzen usw. sowie Abgabefristen sind auch online abrufbar unter [www.ub.uni-bielefeld.de](http://www.ub.uni-bielefeld.de).

### **BiSEd**

BiSEd bedeutet "Bielefeld School of Education". Die BiSEd ist zuständig für die Ausbildung der zukünftigen Lehrer an unserer Universität und erstellt die Anforderungskataloge an ein Lehramtsstudium.

### **Cafete**

Die Werkskantine der Universität. Verkaufsort für Getränke und tageszeitabhängig wechselnde Speisen.

### **credit points**

Währung im Bachelor-Studiengang. Für jede Veranstaltung gibt es solche. Zum Erlangen des Bachelor-Grades müssen 180 solcher credit points erreicht werden.

### **c. t.**

Abkürzung für cum tempore (lat. mit der Zeit). Zusatz zu akademischen Zeitangaben. In der Regel sind alle universitären Veranstaltungen c. t., beginnen also mit dem berühmten akademischen Viertel, somit 15 Minuten später als angegeben.

### **Dekanat**

Regierung einer jeden Fakultät. Sitz des Dekans. Bei Mathematik befindet sich das Dekanat in V3.

### **Eddie**

Der Tante Emma Laden der Universität. Sehr praktisch, da man nicht erst weit laufen muss um Wasser oder was anderes Kleines zu kaufen.

### **eKVV**

Das elektronische kommentierte Vorlesungsverzeichnis. Hier findest du aktuelle Informationen zu sämtlichen Vorlesungen an der Uni (geordnet nach Studiengängen). Im eKVV musst du deine Vorlesungen aussuchen und deinem persönlichen Stundenplan hinzufügen. Somit bist du automatisch im jeweiligen Email-Verteiler des jeweiligen Dozenten der Veranstaltung. Außerdem ist es nur so möglich, dass du deine Noten für die Veranstaltungen bekommst, denn es gibt keine gedruckten Scheine mehr. Wie der Name schon sagt, gibt es das ekVV nur online, und zwar auf der Internetseite der Universität:

<http://www.uni-bielefeld.de/ekvv/>.

### **Fakultät**

Autonome organisatorische Einheit in der Universität. Oberhaupt der Fakultät ist der Dekan.

### **Hertz 87,9**

Das Uni-Radio. Hier gibt es regelmäßig Hochschulnachrichten, Verkündigung der Mensapläne und natürlich jede Menge Musik fast aller Stilrichtungen.

### **HRZ (Hochschulrechenzentrum)**

Im HRZ - auf V0 - stehen Computer für Studierende, für alle studienrelevanten Zwecke zur freien Verfügung.

Dort stehen dir unter anderem auch Drucker, Scanner und Brenner zur Verfügung. Am besten, man fragt sich dort durch. Die Rechnerberatung findet ihr in V0-225. Dort kann man sich u.a. beim Installieren seiner W-LAN Karte helfen lassen, um in der Uni mit dem Laptop surfen zu können.

### **H.a.n.F.-Party**

Hier geht es nicht etwa um eine Drogen-Party, denn H.a.n.F. bedeutet nichts Weiteres als „Häufung aller naturwissenschaftlichen Fachschaften“. Einige Leute dieser Fachschaften organisieren einmal pro Semester eine Audimin-Party, wobei die nächste H.a.n.F. für den 02.05.2012 geplant ist. Große Plakate und Flyer werden dich rechtzeitig an dieses Ereignis erinnern.

### **Integrier-Bar (V3-136)**

Der Raum der Fachschaft Mathematik. Hier treffen sich die Fachschaftsmitglieder und andere Interessierte zum Kaffee trinken, quatschen, spielen, Aufgaben lösen und zu ihren wöchentlichen Fachschaftssitzungen.

### **KoMa**

Abkürzung „für Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften“. Jedes Semester treffen sich die Mitglieder der Mathe-Fachschaften des deutschsprachigen Raums in unterschiedlichen Städten um sich auszutauschen und über hochschulrelevante Sachen zu diskutieren.

### **LaTeX**

Ein kostenloses Textsatzprogramm, das für die Mathematik unabdingbar ist. Mit LaTeX können alle möglichen und unmöglichen Sachen gesetzt werden und zwar so, dass sie auch noch gut aussehen. Bachelorarbeiten sollten grundsätzlich in LaTeX geschrieben werden.

### **Leistungspunkte**

Antiquierter, deutscher Ausdruck für den viel besser klingenden credit points.

### **Lernzentrum (V3-133)**

Ein guter Ort, um sich mit Kommilitonen zu treffen und seine Übungsaufgaben zu bearbeiten. Der Raum beinhaltet einen PC, viele Bücher und Tafeln.

## **Master**

Auf den Bachelor aufbauender weiterführender Studiengang.

## **Matrikelnummer**

Die Matrikelnummer ist eure Identifikationsnummer an der Uni Bielefeld. Sinn der Matrikelnummer ist es, eure Anonymität, zum Beispiel bei Klausuren, zu wahren. Ihr solltet deshalb i.d.R. nicht eure Matrikelnummer und euren Namen gleichzeitig angeben. Insbesondere solltet ihr nicht an fremde Leute E-Mails mit eurer Matrikelnummer schreiben.

## **Mensa**

Anderes Wort für unseren Gourmettempel. Dem hungrigen Studenten stehen hier zu zivilen Preisen vier Gerichte zur Auswahl. Die Öffnungszeiten sind Mo. - Fr. 11.30 -14.15 Uhr.

## **Modul**

Bausteine, aus denen sich der Bachelor zusammensetzt. Genauere Beschreibungen gibt es im beiliegenden Bachelor-Info-Heft.

## **o.B.d.A./ OE**

Abkürzung für „ohne Beschränkung der Allgemeinheit“ bzw. „ohne Einschränkung“. Wird in Beweisen verwendet um Sachverhalte zu verallgemeinern.

## **Prüfungsordnung und Fächerspezifische Bestimmungen**

Die Prüfungsordnung und die Fächerspezifischen Bestimmungen (FSB) sind die rechtlichen Grundlagen für dein Studium. Eine Kopie von beidem kannst du in der Studienberatung bekommen. (<http://www.zfl.uni-bielefeld.de/studium/bachelor>).

## **q.e.d.**

Abkürzung für „quod erat demonstrandum“ (lat.: was zu beweisen war). Wird am Ende des Beweises geschrieben um zu signalisieren, dass eben dieser abgeschlossen ist.

## **Semester**

Ist eine akademische Zeiteinheit. In Deutschland beginnt das Sommersemester am 1. April und endet am 30. September, das Wintersemester beginnt am 1. Oktober und endet am 31. März. Beachte, dass es in anderen Ländern andere Anfangs- und Endzeiten geben kann.

**s. t.**

Abkürzung für „sine tempore“ (lat.: ohne die Zeit). Mit s. t. angekündigte Veranstaltungen beginnen zur angegebenen Zeit, also wie im richtigen Leben.

**Studienberatung**

Die Fakultät Mathematik bietet eine Vielzahl von Studiengängen an. Um dabei den Überblick zu behalten gibt es eine Reihe von Beratungsangeboten. Bei Fragen zum Mathematikstudium sollte die studentische Studienberatung (V3-132) unserer Fakultät die erste Anlaufstelle sein. Speziell für Studienanfänger gibt es noch Ersti-Betreuer.

**Studierendensekretariat**

In C0. Der Ort an dem du dich einschreiben kannst, deine Adressänderungen einwirfst, Urlaubs/Auslandssemester beantragst und vieles mehr.

**Schwarzes Brett**

Alles, was wirklich wichtig ist, hängt an den jeweiligen schwarzen Brettern. Für dich sind vor allem die Bretter der Fakultät und der Fachschaft Mathe interessant. Dort erfährst Du z.B. von aktuellen Terminen und diversen Veranstaltungen. Die Fachschaftsbretter befinden sich am Eingang zum V-Zahn sowie neben dem Fachschaftscafe (V3-136). Weitere Schwarze Bretter an denen du Informationen wie z.B.: Mietgesuche, An- und Verkauf usw. findest, befinden sich in der Uni-Halle oben auf der Galerie.

**SWS**

Semesterwochenstunden. Gibt an wie viele Stunden in der Woche eine Veranstaltung hat. Eine Vorlesung hat üblicherweise vier SWS, ein Tutorium ein bis zwei SWS. Also ein Semester lang jede Woche vier Stunden Vorlesung und zwei Stunden Tutorium.

**Tutorium**

Neben Vorlesung und Seminar die wichtigste Lehr- und Lernform an unserer Fakultät. Zu jeder Vorlesung gibt es Übungen, die im Tutorium besprochen werden und helfen sollen, den Vorlesungsstoff nachzuvollziehen und sich auf die Prüfung vorzubereiten.

**Vorlesung**

Veranstaltungsform, in der der Dozent häufig Frontalunterricht durchführt und die Studenten fleißig alles gehörte notieren sollten um die Abschlussklausur zu bestehen.

### Westend

Im Westen der Universität zu findende Lokalität, in der man essen und trinken kann. Neben einer restaurantähnlichen Atmosphäre findet man hier auch eine gute kulinarische Alternative zur Mensa.

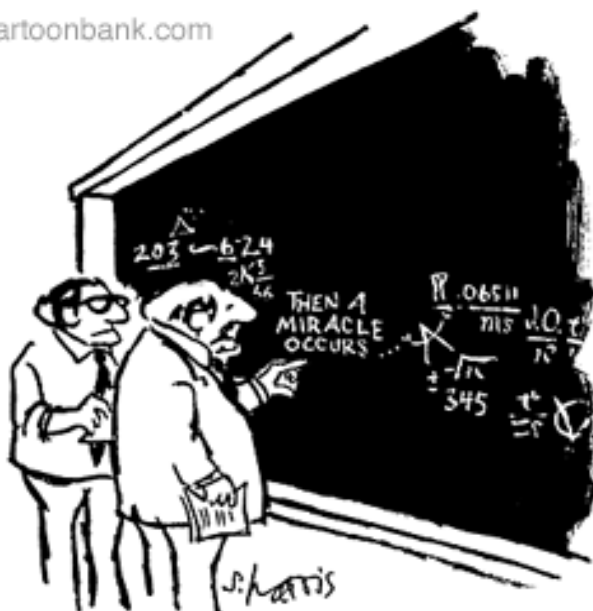
### WiMa

Abkürzung für „Wirtschaftsmathematik“. Ein Studiengang, der sich aus Mathematik und Wirtschaftswissenschaften zusammensetzt. Die Fachschaft WiMa befindet sich in W9-108.

### Zentrale Leihstelle

Zu finden in A1. Hier bekommst du deinen Studierendenausweis und kannst deine Mahngebühren für die Bibliothek bezahlen.

© Cartoonbank.com



**"I think you should be more explicit here in step two."**

## 8.5. Kneipenführer

Es folgt nun eine Liste von Kneipen, Diskotheken (D), usw., die nicht den Anspruch hat, vollständig zu sein. Dafür haben wir mit viel Bedacht versucht, interessante Kneipen/ Bars/ Discos/ Restaurants zu erwähnen.

(D) AJZ	Heeper Str. 132	bekannteste Punkerdisko, wenns billig sein soll
Alex	Obernstr. 18-20	Kneipe, Restaurant
Alex am Theater	Niederwall 22	Kneipe, Restaurant
Augustus	August-Bebel-Str. 47	ruhig, konservativ (noch ne echte Kneipe)
Bernstein	Niederwall 2	Aussicht über Bielefeld, zum Essen, aber teuer
Billiardcafé	Niederwall 2	Clubatmosphäre
Brauhaus	Hagenbruchstr. 8	gut und deftig, Selbstgebrautes
Break Even	Heeper Str. 174	gemütliche Atmosphäre, mit Fussballübertragung
Café Berlin	Große-Kurfürsten-Str. 65	chillige Bar
(D) Café Europa	Jahnplatz	teuer, edel, Elektro/House
Café Wunderbar	Arndtstr. 21	gegenüber von der O-Kiste, Raucherlokal
(D) Elefantclub	Boulevard 1	teuer, edel, House/ Elektro
(D) Falkendom	Mellerstr. 77	Metaldisco
(D) Far out	Niederwall 12	Party, House, RnB, 90er
(D) Forum	Mellerstr. 2	Mischung aus Elektro und Rock (R!-Party), Konzerte
Ferdis Pizza Pinte	Schmiedestr. 9	lecker, älteste Pizzabude in Bielefeld
Glück und Seligkeit	Arthur-Landbeck-Str. 57	Brunchen, ehem. Kirche, teuer
Grill Royal	Rohrteichstr. 50	Fussballbar, gutes Essen, viele Bildschirme
Irish Pub	Mauerstr. 38	typischer Pub mit Quiznacht und Karaokeabend

(D) Kamp	Niedermühlenkamp 43	Konzerte, Indie, Raggae, Hip Hop
Mellow Gold	Karl-Eilers-Str. 22	Kneipe
Mexims	Boulevard	Mexikanisches Essen, leckere Cocktails
(D) Movie	Bahnhofsvorplatz	Rock, Alternatives, !Mittwochs!
Milestones	August-Bebel-Str. 94	Bar, mit gutem Kaffee
Mojitos	Oberntorwall 15	Cocktails und Co.
Muttis Bierstube	Friedrich-Verleger Str. 20	Schwulen-/Lesbenkneipe
New Orleans	Feilenstr. 31	gut für Cocktails
New World	Ritterstr. 22	modern mit Essen/ Brunchen
Nichtschwimmer	Arndtstr. 6-8	zum Essen/ Brunchen
(D) Ostbahnhof	Am Ostbahnhof 1	retro, Eurodance und Konzerte
Pappelkrug	Wertherstr. 311	Restaurant, lockere Atmosphäre, auch zum Trinken geeignet
Pepper's	Niederwall 31	mexikanisch, zum Essen und Trinken geeignet
Plan B	Friedrichstr. 65	Bar, Musik-Kneipe, Studentenkneipe
Plaza	Arndtstr. 7	mehr zum Trinken als zum Essen
(D) Ringlokschuppen	Stadtheider Str. 11	gute Musik, gut zum Feiern
Sausalitos	Klosterplatz 9	Cocktails, mexikanisch
(D) Stadtpalais	Hans-Sachs-Str. 2	teuer, „House/R'n'B
(D) Stereo	Boulevard 1	Rock-/House-Area, Euro-dance, Mashup
Stolander	Alfred-Bozi-Str. 9	traditionelle Fussballkneipe
Tangente	Mühlenstr. 2	noch traditioneller als Stolander
Wok & Roll	Boulevard 4	!Brunchen! (am Di.), chinesisches Restarant

---

## 9 Humor

Ein Astronom, ein Physiker und ein Mathematiker reisen nach Schottland. Da sehen sie ein schwarzes Schaf. "Hochinteressant", ruft der Astronom aus, "in Schottland sind die Schafe schwarz." "Nein, Herr Kollege", widerspricht sofort der Physiker, "man kann nur sagen: in Schottland gibt es mindestens ein schwarzes Schaf." Da meldet sich der Mathematiker zu Wort. "Auch das können wir nicht behaupten; wir können nur sagen, dass es in Schottland mindestens ein Schaf gibt, das auf mindestens einer Seite schwarz ist."

\*\*\*

Ein Mathematiker, ein Physiker und ein Biologe stehen im Busbahnhof und sehen einen Bus, in dem zehn Personen sitzen und zu einer Stadtrundfahrt aufbrechen. Nach einer Stunde unterhalten sich die drei immer noch und der Bus kommt wieder. Es steigen elf Leute aus. Der Biologe: "Die müssen sich unterwegs vermehrt haben." Der Physiker: "10% Messfehler, das muss drin sein." Der Mathematiker: "Wenn jetzt einer wieder einsteigt, dann ist der Bus leer."

\*\*\*

Zwei Menschen fliegen in einem Ballon. Sie haben sich total verfranst und jegliche Orientierung verloren. Da sehen sie auf der Erde einen Menschen und schaffen es tatsächlich, sich diesem auf Hörweite anzunähern. "Hallo", brüllen sie, "wo sind wir?" Der Mensch am Boden steht regungslos da und macht keine Anstalten zu antworten. Da, kurz bevor ihr Ballon wieder außer Hörweite ist, vernehmen sie die Antwort: "Ihr seid in einem Ballon." Verdutzt bleiben sie zurück und schauen sich gegenseitig an. "So ein Idiot!" schreit der eine wutentbrannt. "Nein", entgegnet der andere, "das war bestimmt ein Mathematiker. Und zwar aus drei Gründen: Erstens hat er furchtbar lange nachgedacht, zweitens ist seine Antwort absolut richtig und drittens ist sie vollkommen unbrauchbar!"

\*\*\*

Einmal beauftragte ein Bauer einen Ingenieur, einen Physiker und einen Mathematiker herauszufinden, wie man eine möglichst große Fläche mit möglichst wenig Zaun umzäunen kann. Der Ingenieur machte einen kreisförmigen Zaun und erklärte, dass dies die effizienteste Methode sei. Der Physiker hingegen konstruierte einen sehr langen, gradlinigen Zaun und kommentierte: "Es gibt keine bessere Methode, die Hälfte der Erdoberfläche abzugrenzen." Der Mathematiker lachte sie aus. Er baute einen winzigen Zaun um sich herum und sagte: "Ich definiere, dass ich mich außen befinde."

\*\*\*

Es gibt drei Sorten von Mathematikern: Solche, die bis drei zählen können, und solche, die dies nicht können.

\*\*\*

Kommt ein Vektor zur Drogenberatung: "Hilfe ich bin linear abhängig."

\*\*\*

Eine Gruppe von Physikern und eine Gruppe von Mathematikern fahren mit dem Zug zu einer Tagung. Jeder der Physiker hat seine eigene Fahrkarte aber die ganze Gruppe von Mathematikern hat nur eine einzige Karte.

Plötzlich ruft einer der Mathematiker "Der Schaffner kommt !", worauf sich alle Mathematiker in eine der Toiletten zwängen. Der Schaffner kommt, kontrolliert die Physiker, sieht, daß das WC besetzt ist und klopft an die Tür: "Die Fahrkarte bitte !". Einer der Mathematiker schiebt die Fahrkarte unter der Tür durch und der Schaffner zieht zufrieden wieder ab.

Auf der Rückfahrt beschließen die Physiker, denselben Trick anzuwenden und sie kaufen nur eine Karte für die ganze Gruppe. Sie sind sehr verwundert als sie merken, daß die Mathematiker diesmal überhaupt keine Fahrkarte haben...

Wieder ruft einer der Mathematiker "Der Schaffner kommt !". Sofort stürzen die Physiker auf das eine WC, die Mathematiker machen sich etwas gemächlicher auf den Weg zum anderen. Bevor der letzte Mathematiker die Toilette betritt, klopft er bei den Physikern an: "Fahrkarte bitte!"

Und die Moral von der Geschichte? Physiker wenden die Methoden der Mathematiker an, ohne sie wirklich zu verstehen.

\*\*\*

"Die Negation einer falschen Aussage ergibt immer eine wahre Aussage!" behauptet ein Mathematikprofessor. "Falsch" meint ein Student. "Begründen Sie das bitte!" verlangt der Professor. "Der Satz: Dieser Satz enthält sechs Wörter ist falsch, seine Negation: Dieser Satz enthält nicht sechs Wörter ist aber auch falsch!"

\*\*\*

Mathematiker sterben nicht, sie verlieren nur einige ihrer Funktionen!

## 10 Schlusswort

So, jetzt bist du hoffentlich schlauer, und hast etwas weniger Magendrücken vor Aufregung. Vielleicht hat dir dieses Heftchen ja so gut gefallen, dass du irgendwann mal Lust hast, selbst mitzuarbeiten, oder dir hat irgendetwas gar nicht gefallen und du möchtest es unbedingt ändern. Dann freuen wir uns sehr darauf, dass du mal in der Fachschaft vorbeikommst.

Ansonsten bleibst du hoffentlich bis zu dem Abschluss, für den du dich entschieden hast, dabei, lässt dich nicht einschüchtern und hast viel Spass!!!

Deine Fachschaft

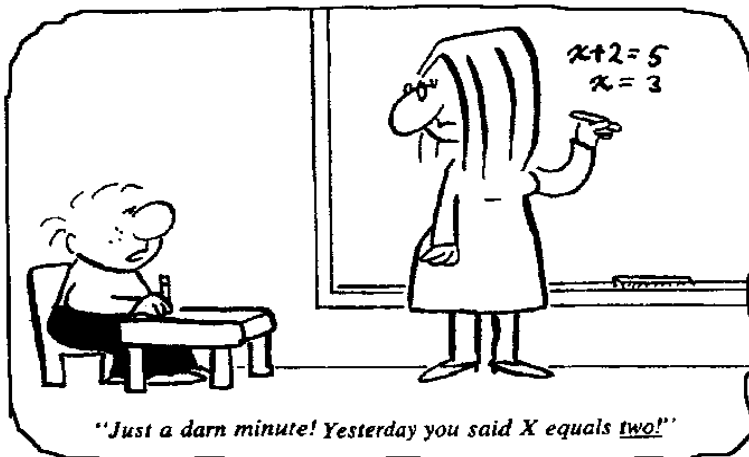
P.S.: Vergiss nicht die Ersti-Tage und die Anmeldung für das Ersti-Wochenende.

Es gibt übrigens auch eine Facebook-Gruppe

(Mathe Erstis Bielefeld SS 2012)

Schau doch mal vorbei.

Wir freuen uns auf dich!





## 11 Wichtige Adressen und Telefonnummern

	Raum	Telefon
Fachschaft Mathe/Studienberatung	V3-132	106-4744
Fachschaft WiMa	W9-108	106-4899
Prüfungsamt	V3-105	106-4748
Dekanat	V3-115	106-4751
Computerlabor	U5-139	106-3862
Studierendensekretariat	C0-138 bis C0156	
Bibliothek (Informationszentrum)	B1-136	106-4114
Bibliothek (Mathematik)	V1-101	106-4724
HRZ	V0-215	106-4946

### Wichtige Internetadressen

Fachschaft Mathematik	<a href="http://www.math.uni-bielefeld.de/de/~fachschaft">www.math.uni-bielefeld.de/de/~fachschaft</a>
Fachschaft WiMa	<a href="http://www.mathematik.uni-bielefeld.de/fswima">www.mathematik.uni-bielefeld.de/fswima</a>
Fakultät für Mathematik	<a href="http://www.mathematik.uni-bielefeld.de">www.mathematik.uni-bielefeld.de</a>
Zentrum für Lehrerbildung	<a href="http://www.zfl.uni-bielefeld.de">www.zfl.uni-bielefeld.de</a>
Bibliothek	<a href="http://www.ub.uni-bielefeld.de">www.ub.uni-bielefeld.de</a>
HRZ	<a href="http://www.uni-bielefeld.de/hrz/">www.uni-bielefeld.de/hrz/</a>

## 12 Termine

### Allgemeine Termine

Semester	01.04.2012 - 30.09.2012
Vorlesungszeit	02.04.2012 - 13.07.2012
Ersti-Tage	14.03.2012 - 16.03.2012
Ersti-Fahrt	13.04.2012 - 15.04.2012
Vorkurse	19.03.2012 - 30.03.2012
H.a.n.F.-Party	02.05.2012

### Regelmäßige Termine während der Vorlesungszeit:

Fachschaftssitzung	derzeit Montags, 16 Uhr in V3-136
Studienberatung	s. Aushang vor V3-132 oder Tel.: 0521/106-4744
Erstsemesterberatung	s. Aushang vor V3-138 oder Tel.: 0521/106-4746

All diese Informationen gibt es natürlich auch im Internet (wenn nicht mal wieder jemand vergessen hat, sie aktuell einzutragen oder zu ändern...):

<http://www.math.uni-bielefeld.de/de/~fachschaft/>